

**Pressebericht vom 03.01.2018**

Einsatzdatum	Alarmzeit	Einsatzort	Einsatzende
03.01.2018	17:20 Uhr	Herford	03.01.2017 um 22:15 Uhr

<b>Einheiten</b>	Hauptamtliche Wache, Löschzug Mitte, Löschgruppe Elverdissen, Löschgruppe Diebrock	<b>Eingesetztes Personal</b>
		Ca. 50
<b>Fahrzeuge</b>	7 Löschfahrzeuge	<b>Anzahl Fahrzeuge</b>
		7
<b>Einsatzmittel</b>	u.a. Sandsäcke, Pumpen	
<b>Einsatzart</b>	Technische Hilfe Unwettereinsatz	
<b>Ursache</b>	Unwetter	
<b>Schadensumme</b>	t.b.n.	
<b>Verletzte / Getötete</b>	keine	

<b>Einsatzablauf</b>	<p>Im Rahmen der Großwetterlage mit ergiebigen Regenfällen in weiten Teilen des Landes, kam es auch im Stadtgebiet Herford zu zahlreichen Überschwemmungen und vollgelaufenen Kellern. Die hauptamtliche Wache, der Löschzug Mitte sowie die Löschgruppen Elverdissen und Diebrock waren damit beschäftigt, die Auswirkungen für die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten und für die Sicherheit der Bürger zu sorgen. In der Wache an der Werrestraße wurde eine örtliche Einsatzleitung eingerichtet, in der die Einsätze zentral koordiniert wurden.</p> <p>Die Straße Schnatweg musste im Bereich der Kinsbeke wegen Überflutung gesperrt werden. An der Lockhauser Straße lief Wasser von einem nahegelegenen Acker in den Keller eines Hauses, an der Teichstraße war ein Keller sogar bis zur Kellderdecke vollgelaufen, am Hundebach musste ein Einlauf von Material befreit werden, der ein Gitter verstopfte und somit den Abfluss verhinderte. Der Pegel der Werre wurde laufend durch die Einsatzleitung beobachtet, er stieg zeitweise auf deutlich über 4 Meter, die erste Meldestufe wird dabei bereits bei einer Pegelhöhe von 3,80 m erreicht.</p>
----------------------	--

(Christoph Büker)  
Pressesprecher der Feuerwehr Herford  
Mob. 0170/3452110